

Pressemitteilung

Aktiv in Stadt und Natur Abenteuer im wilden Süden Deutschlands

STUTTGART, 20. April 2021 – Baden-Württemberg ist überraschend wild: Dunkle Wälder, rauschende Schluchten und verwunschene Auen zeigen die Natur von ihrer ursprünglichen Seite. Wer sich dort zu Fuss oder mit dem Velo auf eine Expedition begibt, findet Natur- und Kulturlandschaften in ganz unterschiedlicher Ausprägung. Unberührte Natur wartet aber nicht nur abseits der urbanen Zentren. Auch beim „Urban Hiking“ in den Städten des Südens kann man sich auf Outdoor-Exkursion begeben und dabei mitten in der Stadt verborgene Ecken aufstöbern. Die Destinationen entlang der vier Bahnlinien Schwarzwaldbahn, Rheintalbahn, Gäubahn und Hochrhein-Bodenseegürtel-Südbahn bieten endlose Möglichkeiten für naturnahe Erlebnisse und sind aus der Schweiz umweltfreundlich und bequem in nur wenigen Stunden auf der Schiene erreichbar.

Auf Ranger-Tour und Wildtier-Safari

Besonders viel Natur gibt es in den zehn Grossschutzgebieten zu entdecken, in denen Natur und Wildnis bewahrt werden. Eines davon ist der Nationalpark Schwarzwald, der sich etwa von Baden-Baden aus erreichen lässt. Natur darf hier einfach Natur sein und sich unbeeinflusst vom Menschen entwickeln. Was passiert, wenn ein Wald ganz sich selbst überlassen wird, darüber können sich Interessierte bei einer Ranger-Tour und im neuen Besucherzentrum des Nationalparks informieren. Vom spektakulären Skywalk des Holzbaus aus kann man der Wildnis im Schwarzwald dann buchstäblich aufs Dach schauen. Tierfreunde kommen in den Naturräumen Baden-Württembergs ebenfalls auf ihre Kosten. Denn zur Beobachtung seltener Arten in ihrem natürlichen Habitat muss man nicht unbedingt bis an den Amazonas oder bis nach Afrika reisen. Auch in weniger weit entfernten Wiesen und Wäldern kann man sich auf die Lauer legen und Ausschau halten, Wildpferde auf der Schwäbischen Alb beobachten oder im Schwarzwald einen Jäger auf der Pirsch begleiten – Gelegenheiten zur Begegnung mit wilden Tieren gibt es viele. Besonders das Trendhobby Birdwatching findet aktuell immer mehr Anhänger. Ideale Bedingungen finden Hobby-Ornithologen zum Beispiel am oberschwäbischen Federsee oder am Bodensee, wo im Gartenjahr 2021 auch die Landesgartenschau in Überlingen stattfindet. Eines der grössten Naturschutzgebiete in Baden-Württemberg ist Taubergiessen am Oberrhein. Eine Stocherkahnfahrt durch die unberührte Landschaft folgt zwar stets derselben Route, präsentiert sich jedoch zu jeder Jahreszeit in einem völlig neuen Gewand: Mal steht die Natur in voller Blüte, mal legt sich ein mystischer Zauber auf die kahlen Auen. Was bleibt, ist die unvergleichliche Ruhe, die einen umhüllt, während der Kahn durch das Wasser der Blinden Elz gleitet.

Naturerlebnisse im Grossstadtdschungel

Auf Abenteuer in der Natur muss auch beim Städtetrip in Deutschlands Süden nicht verzichtet werden. In einigen Städten treffen Industriekultur und Naturschutzgebiet unmittelbar aufeinander. Hier gibt es unerwartet wilde Ecken, grüne Lungen und Oasen

der Ruhe. Inmitten der Grossstadt durch einen natürlichen Auenwald spazieren? Möglich ist das in Mannheim. Zu fast einem Drittel besteht die Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Neckar aus Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Das älteste und bekannteste ist die Mannheimer Reissinsel in einem Rheinbogen südlich der Altstadt. Auch Stuttgart ist eine der grünen Grossstädte Deutschlands und geprägt von einer unverwechselbaren Topografie: Die Innenstadt liegt in einem Talkessel, umgeben von Hügeln, Wäldern, Obstgärten und Weinbergen. Rund 25 Prozent der baden-württembergischen Landeshauptstadt sind bewaldet und bieten damit beste Bedingungen für urbane Wandererlebnisse in und um den Kessel. Besonders authentisch lässt sich der Grossstadtschmelz zu Fuss auf einem besonderen Wahrzeichen der Stadt erkunden: Über 400 ehemalige Weinbergstapfen durchziehen das Zentrum bis in die Höhenlagen. Eine Tour auf den „Stäffele“ verlangt zwar etwas Kondition, dafür sind tolle Aussichten garantiert. In Ulm bietet sich dagegen ein Perspektivwechsel vom Wasser aus an. Vor der eindrucksvollen Altstadtsilhouette mit Blick auf das berühmte Ulmer Münster, können Wasserfreunde mitten in der Stadt auf dem Stand-Up-Paddle Board stehend die Donau flussabwärts fahren. Wer fleissig das Steckpaddel eintaucht, kann aber auch verwegene Abschnitte wie die „Kleine Donau“ durchfahren. Trainierten und erfahrenen Paddlern, die Strömungen nicht scheuen, steht der Weg flussaufwärts in Richtung Iller frei, wo man zwischen Kiesbänken und idyllischen Flachwasserabschnitten pausieren kann.

INFO

Weitere Informationen zum Bahnland Baden-Württemberg finden Sie auf:

[Tourismus Baden-Württemberg](#)

[railtour suisse](#)

Kontakt:

Anna Wagner

Auslandsmarketing CH & AT

Tel.: +49 (0) 711 / 2 38 58 - 68

a.wagner@tourismus-bw.de